

Kantonspolizei Zürich
Werner Schmid
Leiter Task Force Sport
Güterstrasse 33
8004 Zürich

Zürich, 21. Juli 2025

Zunehmender Vandalismus im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen

Sehr geehrter Herr Schmid

An der letzten Sitzung des Leitenden Ausschusses des GPV haben wir aufgrund einer Meldung unserer Bezirkssektion Dietikon das Thema Vandalismus im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen behandelt.

Wie Ihnen unser Präsident, GP Jörg Kündig, bereits telefonisch mitgeteilt hat, bereitet den Städten und Gemeinden der zunehmende Vandalismus im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen Sorgen.

Dabei fallen die Anhänger der Fussballklubs besonders auf, insbesondere die Fans des FC Zürich (FCZ). Offensichtlich führen auch wiederholte Gespräche zwischen den Städten und dem FCZ-Präsidenten zu keinen Lösungen, da von den Verantwortlichen lediglich festhalten wird, dass es sich um ein gesellschaftliches Problem handle und die Sportvereine nicht in der Pflicht stünden.

Die Gemeinden sind von den vermehrten Sachbeschädigungen der Anhänger des FCZ direkt tangiert, da sie für die Kosten zur Behebung der Schäden aufzukommen haben und deren Ressourcen – auch personell – sehr stark belastet werden. Der Vandalismus zeigt sich im konkreten Fall wie folgt:

An Fussballspielen des FCZ werden jeweils kostenlos ganze Stapel von FCZ-Klebern verteilt, welche die Fans dann im Anschluss auf dem Nachhauseweg grossflächig verteilen und den öffentlichen Raum damit markieren. Dies führt seitens Gemeinden zu einem enormen Aufwand für die Kleberentfernung auf Laternen, Abfallkübeln, Unterführungen, Geländern etc. Teils sind unter den Klebern Rasierklingen angebracht, so dass die Gemeinde die Bevölkerung dazu aufrufen musste, diese wegen der Verletzungsgefahr nicht selbst zu entfernen. Auf dem Weg vom Bahnhof zum Stadion werden

vom Fussballmob regelmässig Ladenscheiben eingeschlagen, was den Ladenbesitzerinnen und -besitzern hohe Kosten beschert. In Hooligan-Kreisen gibt es offensichtlich besonders brutale Aufnahme-rituale und Mutproben, was sich nicht nur zu Zeiten der Fussballspiele bemerkbar macht.

Wir gelangen deshalb mit der Bitte an Sie, die Gemeinden bei der Bekämpfung des Vandalismus im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen zu unterstützen. Dabei ist uns wichtig festzuhalten, dass es sich beim im Fokus stehenden FCZ um ein Beispiel handelt, das saisonal und abhängig von Liga-Zugehörigkeit und Tabellensituation auch für andere Sportarten und andere Vereine übertragen werden kann.

Die Diskussion im Leitenden Ausschuss des Verbandes der Gemeindepräsidien hat gezeigt, dass sich diese Feststellungen auf den ganzen Kanton Zürich beziehen. Das heisst, das Limmattal ist genauso beispielhaft wie der FCZ.

Wir sind dankbar, wenn Sie und die Task Force Sport die Gemeinden bei ihren Bemühungen unterstützen, die geschilderten Missstände zu beseitigen oder nach Möglichkeit zu verhindern. Gerne sind wir bereit, im Austausch und in Zusammenarbeit mit Ihnen bestmögliche Massnahmen zur Bekämpfung des Vandalismus im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen zu definieren und umzusetzen.

Vielen Dank für die wohlwollende Aufnahme unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse

Verband der Gemeindepräsidien des Kantons Zürich

Präsident

Geschäftsführerin

Jörg Kündig

Ricarda Zurbuchen